



Antrag

der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Keine Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag Schleswig-Holstein spricht sich dagegen aus, Laufzeiten der schleswig-holsteinischen Atomkraftwerke zu verlängern.

Bei einer Befassung in den Gremien des Bundes (Bundesrat; Ministerkonferenzen etc.) wird das Land keiner Laufzeitverlängerung zustimmen.

Begründung:

Mit dem Betrieb von Atomkraftwerken (AKW) sind große Gefahren und unkalkulierbare Risiken verbundenen.

Ein längerer Betrieb von AKW ist zudem energiewirtschaftlich negativ.

Die geplante Verlängerung der AKW-Laufzeiten steht einem dringend gebotenen Ausbau der Erneuerbaren Energien entgegen. Ob die bisher genehmigten Offshore-

Windparks ans Netz gehen, steht und fällt auch mit der weiteren Rolle der Atomkraft im Energiemix. Die großen Energiekonzerne (EVU) sind zugleich Betreiber von A-tomanlagen und Inhaber des allergrößten Teils der Baugenehmigungen für Wind-energie im Bereich der Meere. Der verlängerte Betrieb von AKW nimmt den EVU den Anreiz, die Offshore-Kapazitäten zügig auszubauen. Die schon heute zu beobach-tende Zurückhaltung der Oligopolisten bei der Realisierung der Offshore-Projekte wird verstärkt.

Nimmt man den geplanten Neubau von Kohlekraftwerken hinzu, steuern wir auch unter Berücksichtigung von abgängigen Altkraftwerken auf große Überkapazitäten zu.

Ein sehr langer Weiterbetrieb der AKW und anderer großer Kondensationskraftwerke gefährdet den Ausbau der Windenergie und anderer Erneuerbarer wirtschaftlich und in der Nutzung der Stromnetze zur Leistungsabführung. Erneuerbare Energie ist aber nicht nur Bestandteil der Klimaschutzstrategie, sondern auch Teil der wirtschaftlichen Wertschöpfung im Land.

Schleswig-Holstein ist auf Offshore-Energie und den Ausbau der Windkraft im Land angewiesen, um eine vollständige Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren zu er-möglichen.

Dr. Robert Habeck
Detlef Matthiessen

und Fraktion